



Nächste Stufe, Quoten und gute Beispiele

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Impfen ist Thema Nummer 1 und beschäftigt die Bürgerinnen und Bürger tagtäglich. Sie alle leisten in den Impfzentren seit Monaten für die Hessinnen und Hessen hoch-engagiert hervorragende Arbeit, damit wir gemeinsam die Pandemie in den Griff bekommen. Dafür möchte ich Ihnen sehr herzlich danken.

Der Impfmonitor Hessen soll Ihnen in knapper Form aktuelle Zahlen und

grundsätzliche Informationen an die Hand geben. In den 28 hessischen Impfzentren wird nicht nur herausragende Arbeit geleistet, es gibt viele interessante „Impfgeschichten“, die hier erzählt werden sollen.

Schicken Sie uns hierfür gerne einen kurzen Text und ein druckfähiges Foto an TFI.Newsletter@hmdis.hessen.de. Ihre Erfahrungen und Geschichten sind wichtig für alle, die sich für die Impfkampagne in Hessen engagieren.

Außerdem wollen wir Ihnen regelmäßig einen Überblick zum

Impffortschritt in den Landkreisen und kreisfreien Städten anbieten.

Lassen Sie alle uns zusammen weiter daran arbeiten, damit immer mehr Menschen die wichtige Schutzimpfung erhalten. Woche für Woche.

Für Ihren Einsatz zum Schutz und Wohle der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes danke ich Ihnen.

Herzliche Grüße

Ihr Peter Beuth

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN *



ERSTIMPFUNGEN

1.078.417

IMPFQUOTE

17,2 %



ZWEITIMPFUNGEN

461.048

IMPFQUOTE

7,3 %



GESAMT

1.539.465





ZÜNDUNG DER DRITTEN STUFE

Registrierung für die Priorisierungsgruppe 3 eröffnet

Ab sofort können sich weitere etwa 1,5 Million impfberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Priorisierungsgruppe 3 für eine Impfung registrieren. Allein aufgrund des Alters sind das etwa 700.000 Berechtigte; hinzu kommt schätzungsweise nochmal die vergleichbare Anzahl aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen gemäß §4 der Corona-Impfverordnung. Ziel ist es, den Impfortschritt in Hessen sicher zu stellen und die Frequenz von derzeit 170.000 Impfungen wöchentlich noch zu steigern.

Aufgrund der Bevölkerungsstruktur sind in einigen Landkreisen und Städten nur noch wenige Impfberechtigte aus den Priorisierungsgruppen 1 und 2 registriert. Das Land

trägt mit diesem Schritt der regional unterschiedlichen Bevölkerungsstruktur Rechnung und sorgt dafür, dass zügig weiter geimpft werden kann. Dabei wird die Reihenfolge in der Priorisierung selbstverständlich gewahrt: Noch registrierte Angehörige der Priorisierungsgruppen 1 und 2 erhalten bis Ende April ihre Termine und werden im Mai die Erstimpfung erhalten. Impfberechtigte aus den Gruppen 1 und 2 können sich selbstverständlich weiterhin registrieren.

Bereits seit 16. April konnten sich die 60 bis 69-jährigen für eine Impfung ausschließlich mit dem Impfstoff Vaxzevria der Firma Astrazeneca registrieren; über 116.000 Menschen haben bereits das Angebot genutzt, rund 14.000 (Stand: 23.04.2021) wurden bereits geimpft.

NO-SHOW IST NO-GO!

Impfstoff kreativ verwerten

Die zeitweise Aussetzung der Verimpfung des Impfstoffs von AstraZeneca, dazu die geänderten Impfeempfehlungen für bestimmte Altersgruppen, sorgen bei vielen Impfberechtigten für Verunsicherung. Die Folge: In den Impfzentren werden viele AstraZeneca-Termine nicht wahrgenommen; die No-Show-Quote liegt hessenweit bei rund 25 Prozent. Eine unbefriedigende Situation, die den Impfortschritt spürbar hemmt.

Das Angebot an Menschen die

mindestens 60 Jahre alt sind unter der Maßgabe, sich mit AstraZeneca impfen zu lassen, ist ein wichtiger Schritt, um gegenzusteuern. Kurzfristig sollte bei der Terminvergabe aber auch maßvoll überbucht werden.

Sinnvoll kann auch das Führen von „Nachrückerlisten“ oder das Angebot von Sonderimpfterminen sein. Die Nachfrage ist groß, und Impfberechtigte – aktuell der Priorisierungsgruppen 1 und 2 (§§ 2/3 CoronaImpfV) – „springen“ teils gerne auch kurzfristig für eine Impfung ein.

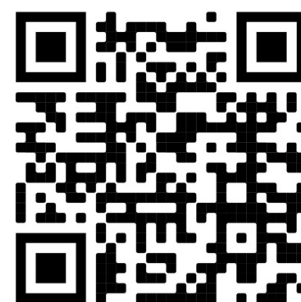
Denn No-Show ist No-Go!



Schon gesehen? Video-Clip:

SO LÄUFT EIN IMPFTERMIN AB

Die Corona-Schutzimpfungen sind in Hessen in vollem Gange. Für viele Menschen steht der Impftermin im Impfzentrum unmittelbar bevor. Damit verbunden ergeben sich immer wiederkehrende Fragen. Was erwartet mich bei meinem ersten Corona-Impftermin? Welche Unterlagen muss ich für meinen Impftermin mitbringen? Welche Abläufe gibt es? Hilfreiche Informationen bietet ein kurzer Videoclip des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport. Einfach mit der Smartphone-Kamera den QR-Code abscannen und Clip starten oder [hier klicken](#).



Link: <https://youtu.be/xCJro--gFfA>

Impfgeschichten aus den 28 Impfzentren



Gemeinde Aarbergen

RICHTIG ROUTINIERT

Häusliche Impfungen sorgen für viel Erleichterung

Die ältesten Mitbürgerinnen und Mitbürger in ganz Hessen können sich auch zu Hause impfen lassen. So wie beispielsweise die 92-jährige Erika Biebricher im Ortsteil Rückershausen der Gemeinde Aarbergen (Rheingau-Taunus-Kreis). Das dreiköpfige mobile Impfteam des Dienstleisters EcoCare ist eingespielt: Gabi Siebert, Dr. Ulrich Fauth und Georgio Toader verstehen es, Vertrauen zu schaffen und Bedenken zu zerstreuen. Und so geht es dann auch ganz schnell: Spritze gesetzt, zehn Minuten Kontrolle und dann verabschiedet sich das Team bis zum Zweitimpftermin im Juni. Erika Biebricher ist erleichtert: „Ein kleiner Pieks, den ich kaum gespürt habe.“



Vogelsbergkreis

IMPFSPRINGER!

Vogelsbergkreis setzt auf Spontanität

Unverhofft kommt (manchmal) oft: Trotz präziser Planung geht die Zahl der Impfdosen und die Zahl der zu Impfenden nicht immer auf. Die Zahl der Impfwilligen ist dagegen immer noch hoch! Damit am Abend kein Impfstoff unverimpft bleibt, animiert das Impfzentrum des Vogelsbergkreises in Alsfeld Impfwillige dazu, sich auf der Website www.impfspringer.de für ein unter Umständen sehr kurzfristiges Impfangebot zu registrieren. Einzige Voraussetzung für die (Ein-)Springerinnen und -springer: sie müssen zu den Priorisierungsgruppen 1 und 2 zählen – und damit die Anforderungen der Impfverordnung erfüllen und dies auch belegen! Auf der Website werden die entsprechenden Angaben abgefragt. Das Interesse ist hoch – die Vogelsberger sind eben spontan!



Rheingau-Taunus-Kreis

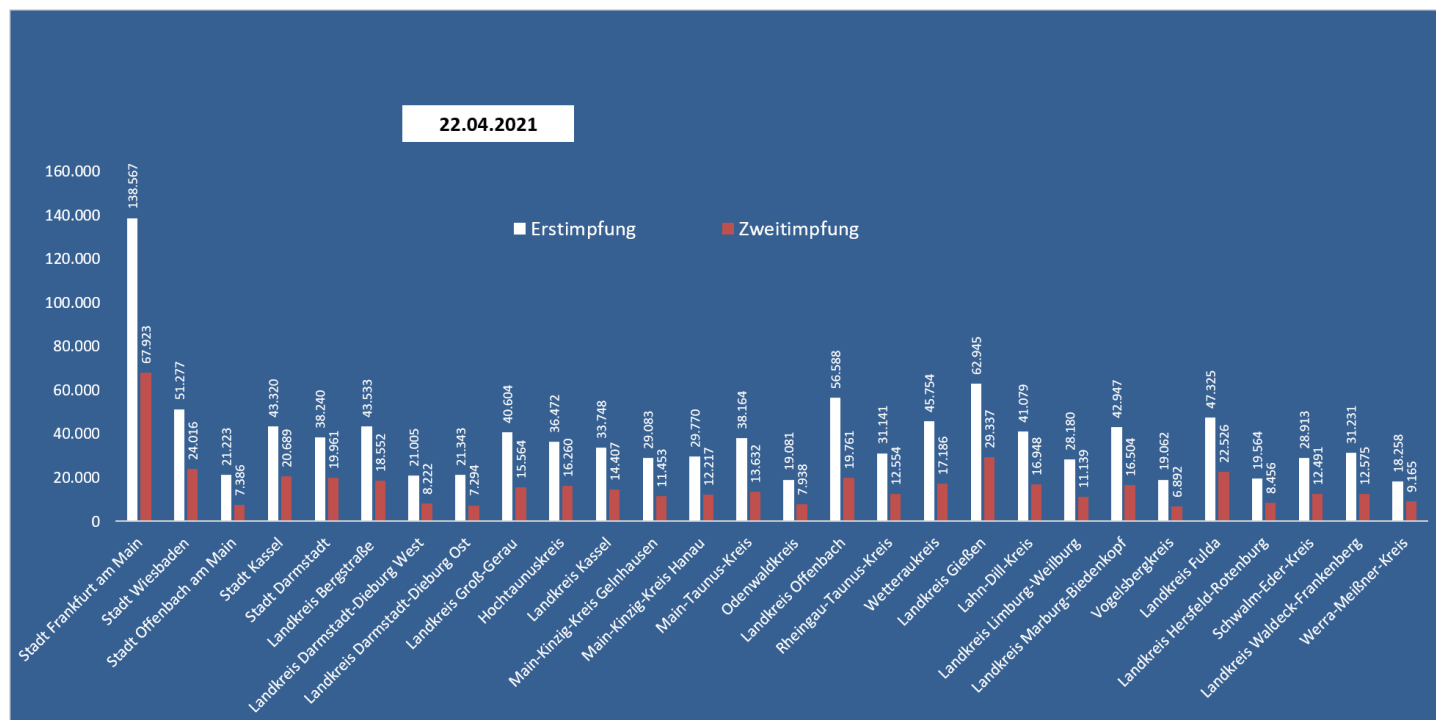
CHANCEN CLEVER NUTZEN!

Spontanes Einspringen stößt auf große Resonanz

Einfach mal spontan impfen lassen! Solche Angebote gibt es immer öfter und sie finden großes Interesse: Der Landrat des Landkreises Bergstraße bot unmittelbar nach Ostern mit einem Post in den Sozialen Medien kurzfristig Termine an, die nach 40 Minuten aus-

gebucht waren. Im Rheingau-Taunus-Kreis stieß ein ähnliches Angebot unmittelbar vor Ostern ebenfalls auf große Resonanz: 350 impfberechtigte Personen auf einer Nachrückerliste wurden kurzfristig angeschrieben; 250 ließen sich am Karfreitag impfen.

So impft Hessen! IMPFUNGEN NACH IMPFZENTREN



DA KOMMT WAS AUF UNS ZU! IMPFSTOFF-ZUFUHR FÜR HESSEN

April	KW 16	KW 17
BioNTech	134.500	70.200
AstraZeneca	-	88.800
Moderna	-	43.200

Stand 21.04.2021

Herausgeber

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport | Friedrich-Ebert-Allee 12 | 65185 Wiesbaden

Internetabruf

www.corona-impfung.hessen.de

Bildnachweis

Seite 1 (links) © Peter Atkins – stock.adobe.com; (Mitte) © Markus Mainka (www.markus-mainka.de) – stock.adobe.com; (rechts) © Eisenhans (www.ohlenschlaeger.info) – stock.adobe.com; Seite 2 © HMdIS; Seite 3 © Presse Rheingau-Taunus-Kreis; Seite 4 © HMdIS | © April 2021

Redaktion

Task Force Impfkoordination (TFI)

E-Mail-Adresse

TFI.Newsletter@hmdis.hessen.de